

Min, J. 23/1 882

Sehr gefoder Gott!

Ich glaube Ihnen geruht den besten
Dank aus, für die Bereitwilligkeit mit
welcher Sie meine Plinkfen aufnahmen,
es ist mir sehr wohl zu merken, das mich
immerhin, der Heiterkeit mit Ihnen zu
meinen Erwartungen zu messen.

Freudlich dankt ich euch für den mir
zur Einsicht übermittelten Brief, den ich
sich unter unser gemeinschaftliches
Versehung angedruckt

Das meine Hovvaff in gedruckten
Arbeiten unlesbar, so wird es bald in
der Lage sein, das noch Bessere
anzufordern.

Wir fragen uns sehr sehr gerne, ob Sie die große Arbeit, die Sie uns zugetraut haben, auch zu Ende bringen werden. Wir sind sehr gespannt auf die Ergebnisse. Wir hoffen, dass Sie die Arbeit zu Ende bringen werden. Wir sind sehr gespannt auf die Ergebnisse. Wir hoffen, dass Sie die Arbeit zu Ende bringen werden.

Mit besten Grüßen Ihr ergebener

L. Angengraber

1882.
Hofburgbibliothek.
Wien 3. Januar.



A